

Frau Präsidentin, Herr Regierungsrat, geschätzte Anwesende,
ich bedanke mich beim Regierungsrat für die Entgegennahme dieses Postulates, auch wenn er es auch im neuen Richtplan nicht gedenkt in der Form der Verbindlichkeit im Zwischenergebnis festzusetzen. Ein loses Versprechen allein genügt mir hierzu jedoch nicht mehr. Die Mitglieder der Kommission UBV werden sich an mein Postulat 06.15 vom 10. Mai 2006 betreffend Park + Pool – Plätzen mit Erweiterung am Standort Rheinfeldern erinnern. Es ist ja seit dem jedes Jahr ein Thema. Damals vor 6 Jahren nahm der Regierungsrat dieses Postulat ebenfalls entgegen und wollte es auch sogleich abschreiben, mit derselben Begründung wie heute, dass man dieses umsetzen werde. Meine Damen und Herren, seit sechs Jahren warte ich bis heute ohne Erfolg auf deren Umsetzung. Soviel zu den Versprechungen betreffend Umsetzung von Postulaten. Nach dem im ganzen Kanton Agglomerationspärke vorgesehen und sich im Richtplan im Zwischenergebnis befinden, muss auch der letzte davon im Fricktal nicht nur angedacht sondern auch genauso festgesetzt werden. Die Umsetzung des Aggloparks- „Rheinpark“ tangiert neben den Gemeinden Möhlin, Rheinfeldern und Kaiseraugst auch verschiedene Gemeinden im Kanton Baselland und in Deutschland. Dies setzt weitsichtige, umsichtige und überregionale, gemeinsame abgestimmte Planungen voraus. Dazu kommt noch, dass das Fricktal dem Agglomerationsprogramm Basel zugeordnet ist. Der Kanton Aargau ist hier also nicht frei in seinen Planungen. Daher ist es für die Region Fricktal besonders wichtig, dass dieser „Rheinpark“ ins Zwischenergebnis aufgenommen wird um in Richtung Basel ein starkes Signal zu senden. Wir dürfen nicht Gefahr laufen, dass wir im Agglomerationsprogramm Basel lediglich als Randregion oder zweitrangig behandelt werden. Sonst fallen wir zwischen die Stühle Aargau und Basel. Schreiben sie also dieses unerfüllte Postulat noch nicht ab und heben sie den „Rheinpark“ im Fricktal auf dieselbe Höhe wie die restlichen Parks im ganzen Kanton Aargau. Nur so können wir auch gegenüber den in dieser Sache federführenden Baslerbehörden auf Augenhöhe begegnen. Danke
Der Grosse Rat stimmt mit 62:50 Stimmen der gleichzeitigen Abschreibung zu.

Enttäuschend dabei ist, dass sowohl Fredy Böni und Brunette Lüscher wie auch der REPLA – Präsident Hansueli Bühler diese Abschreibung mitgetragen haben.